

Mitgliederversammlung Freiburg Lebenswert e.V. 15.12.2016

Bericht der Vorsitzenden Gerlinde Schrempp

Liebe Mitglieder von Freiburg Lebenswert, liebe Freunde,

die letzte Mitgliederversammlung von Freiburg Lebenswert e.V. ist gerade einmal acht Monate her, weshalb ich mich heute etwas kürzer fassen darf. Es ist auch heute wieder eine große Ehre für mich, als Vorsitzende den Bericht über die erfolgreiche Arbeit der letzten acht Monate vortragen zu dürfen. Was wir auf unserer Klausurtagung in Gresgen im Jahre 2014 als wichtigste Ziele formuliert haben, ist erfolgreich umgesetzt worden:

1. FL muss in der Zukunft in der Bevölkerung bekannter werden, war ganz vorne auf unserer Agenda. Wir haben dieses Ziel absolut erreicht, von vielen Bekannten, Kollegen, Mandatsträgern wird uns bescheinigt, dass kaum jemand präsenter ist als wir, wir werden oft in der Öffentlichkeit von Menschen angesprochen und um Hilfe gebeten, die wir nicht kennen. Das ist ein ganz hervorragendes Zeichen, auch, dass man Vertrauen zu uns hat.
2. Die Öffentlichkeitsarbeit ist gut. Wenn auch die BZ uns manchmal nur mit einem Satz erwähnt, so sind wir eigentlich immer bei wichtigen Themen genannt. Die Fraktion hat im vergangenen Jahr die Reihe der ganzseitigen Anzeigen im Stadtkurier fortgesetzt und wir erhalten sehr viel positive Resonanz aus der Bevölkerung. Auch die Beiträge im Amtsblatt befassen sich mit den Themen, die unsere Leitbilder sind, auch diese Beiträge helfen beim Erreichen unserer Ziele weiter.
3. Die Arbeit der Arbeitsgruppen zur Unterstützung der Stadträte läuft gut und ist sicher noch ausbaufähig.

Erfolgreiche Arbeit kann nur funktionieren mit Unterstützung des ganzen Vereins. Ich danke meinem Stellvertreter Ulrich Glaubitz für seine immer vorhandene Unterstützung, unserem Schriftführer Wolfgang Deppert für seine Arbeit als Schriftführer unserer Gruppe, aber auch seinen Rieseneinsatz als Fraktionsgeschäftsführer und ständiger Ansprechpartner für alle Mitglieder. Markus Kramp führt unsere Vereinskasse sehr umsichtig, Du bist ein richtiger Pfennigfuchser, aber das ist als Lob zu verstehen, Danke Markus. Michael

Managò danke ich für eine beispiellose Pressearbeit sowohl für FL als auch für die Fraktion. Aber auch allen anderen Vorstandsmitgliedern und den Arbeitskreisen gilt mein und unser aller Dank.

Unsere zweite Klausursitzung in Gresgen ist erst wenige Wochen her. Wir haben dort erstmals mit einem Moderator, Herrn Dr. Heidler, gearbeitet und ich glaube, dass es zwei erfolgreiche Tage waren. In Gresgen war es uns gelungen zu beleuchten, wie die Zusammenarbeit zwischen Verein und Fraktion funktioniert, was bei dieser Zusammenarbeit gut gelaufen ist und was weniger gut oder besser formuliert, was noch optimierbar ist. Die Fraktion konnte ihren Aufgabenbereich und Arbeitsweise darlegen, vor allem, welchen Zwängen sie unterliegt, denn genau das war und ist vielen Mitgliedern von FL noch nicht durchsichtig genug. Die Fraktion bemüht sich, durch die Beiträge in den Amtsblättern, durch die Berichte hier bei den Aktiventreffen die Mitglieder zu informieren, denn genau diese Information ist manchen von Euch bisher nicht ausreichend erschienen. Wie in Gresgen, so möchte ich auch heute zu Bedenken geben, dass unsere Anträge an die Verwaltung, die Besuche von Bürgergruppen, Vereinen, Organisationen in der Fraktion oder der Fraktionsmitglieder bei obengenannten Gruppierungen, aber auch die Teilnahme an vielen Fachgesprächen mit anderen Fraktionen und außerhalb des Gemeinderates sicherlich nicht so wahrgenommen werden, wie wir das gerne hätten. Mit seinen Info-Briefen versucht Wolfgang hier ein mögliches Informationsdefizit zu schließen oder es doch wenigstens zu minimieren. Dafür, Dir lieber Wolfgang, herzlichen Dank.

Zur Öffentlichkeitsarbeit: Wir hatten eine äußerst gut besuchte öffentliche Veranstaltung im Fritz Hüttinger Haus zum Thema „Bauen auf Teufel komm raus, Bauwut in Freiburg“. Dass man den großen Saal nebenan sehr gut füllen konnte, obwohl im Nachbarstadtteil eine Veranstaltung mit dem OB stattgefunden hatte, ist schon eine besonders erfreulich Sache.

Weiterhin wurde unsere Mooswaldrundfahrt im Spätsommer per Fahrrad sehr gut angenommen. Eine ordentliche Anzahl Mooswälder Bürger haben sich uns angeschlossen und selbst ich, als langjährige Freiburg-West-Bewohnerin, habe viele neue Eindrücke erhalten. Hier geht mein Dank ganz besonders an Lucia Henseler, die sich eine Riesenarbeit im Vorhinein gemacht hat und mit Zahlen aufwarten konnte, die auch mir bis dahin nicht geläufig waren. Auch die

Berichterstattung darüber in den Stadtteilnachrichten Mooswald/Landwasser war super!

Damit wäre ich beim nächsten Thema: Die Zusammenarbeit von FL mit den Bürgervereinen und den aktuell tätigen Bürgerinitiativen ist ausgezeichnet. So werden wir als sachkundige Stadträte eingeladen, beispielsweise von einer BI Bahnlärm im Stadtteil Vauban, Wolf-Dieter Winkler, Karl-Heinz Krawczyk und Wolfgang Deppert können von ebensolchen Einladungen berichten. Es ist schon bemerkenswert, dass wir da häufig die einzigen Stadträte sind und das tut Freiburg Lebenswert gut.

Mit auf unsere Initiative wurde der Tagesordnungspunkt Quartiersarbeit im Gemeinderat abgesetzt und ins neue Jahr verschoben, damit die vielen interfraktionellen Gespräche und Info-Veranstaltungen vorher laufen können.

Andere höchst brisante Themen, wie z.B. die teilweise unterirdisch geführte Diskussion und Mail-Flut in Sachen Fundamentreste der Alten Synagoge, oder auch der Neubau des EKZ Landwasser wurden durch uns ausführlich bearbeitet. Wie viele Telefongespräche, persönliche Treffen mit Bürgern, Mailverkehr auf uns alle zukamen, möchte ich nicht weiter vertiefen, es war enorm! Dass wir im erstgenannten Thema äußerst vorsichtig mit unseren Positionen umgehen mussten, ist sicher jedem hier klar, weshalb wir es auch vorzogen, hier im Aktiventreffen darüber zu berichten. Weshalb wir beim EKZ Landwasser nicht auf dem 50% Beschluss bestanden haben, sondern die Argumente des Bürgervereins vertreten haben – in Klammern aber auch meine ganz besonderen persönlichen Erfahrungen im Stadtteil Landwasser - , bitte ich Euch, auf der Homepage nachzulesen.

Die Arbeitsgruppe Stadtbild hat ein Papier zum Denkmalschutz erarbeitet, das im Moment noch geprüft wird. Nach dieser Prüfung wird es an die Landesregierung via Freiburger Abgeordnete gehen. Wir können alle gut nachvollziehen, was Ihr Euch für eine Arbeit gemacht habt und ich bin dankbar und sehr stolz auf Euch!

Die Offenlage zu den Planungen des SC-Stadions auf dem Wolfswinkel wird Anfang bis Mitte 2017 erfolgen. Bitte habt Verständnis dafür, dass ich hier nicht auf die Gutachten, die seit wenigen Wochen veröffentlicht sind, eingehe. Ihr habt sicherlich der Presse entnehmen können, dass an Spiel (oder Event) –

Tagen der Flugbetrieb sechs Stunden ruhen muss, eine Tatsache, die wir immer, auch im Gemeinderat gesagt haben. Das ist aber nur einer von vielen anderen Punkten, die m.E. die Geschäftsgrundlage des Bürgerentscheides obsolet machen. Weiteres zu den Gutachten werden wir bei der Offenlage nennen.

In Sachen Abholzung und Bebauung des Mooswaldes scheinen wir jetzt auch nicht mehr alleine zu stehen. Neben Ernst Lavori und Walter Krögner von der SPD scheint selbst die CDU – wohl aber nur der CDU-Ortsverein Mooswald – jetzt plötzlich umzudenken, wie ich in einer Mail lese. Das Copyright der Gegnerschaft liegt aber ganz klar bei Freiburg Lebenswert und das ist nicht mehr von anderen zu beanspruchen.

Das Thema neuer Stadtteil Dietenbach ist für uns so lange nicht diskussionswürdig, wir erwarten zuerst einmal Klärung der Eigentumsverhältnisse. Dass wir auf Seiten der nicht verkaufswilligen Eigentümer stehen, brauche ich hier nicht extra zu erwähnen. Nicht nur aus unserer Fraktion sind immer mehr Mandatsträger der Meinung, dass dieser Stadtteil überhaupt nicht finanzierbar sein wird, vor allem werden dort keine preiswerten Wohnungen zu verwirklichen sein.

Liebe Mitglieder von Freiburg Lebenswert und liebe Aktive, das waren aus meiner Sicht die wichtigsten Eckpunkte unserer gemeinsamen Arbeit.

Meinen Dank an den Geschäftsführenden Vorstand, an die Arbeitsgruppen, an die Fraktion habe ich eingangs meiner Rede schon ausgesprochen. Ich möchte Euch allen, liebe Aktive, liebe Mitglieder für Eure Mitarbeit, Eure Anregungen und Hinweise danken. Alles, was FL bisher erreicht hat, ist das Resultat von Teamarbeit. Wir hoffen sehr, dass wir auch weiterhin auf Eure Mitarbeit zählen dürfen.

Ich danke Euch für Eure Aufmerksamkeit und wünsche uns jetzt einen weiteren guten Verlauf der Versammlung und im Anschluss daran ein nettes Beisammensein. Selbstverständlich stehe ich – ebenso wie meine Vorstands- und Fraktionskollegen – für Fragen von Euch zur Verfügung.